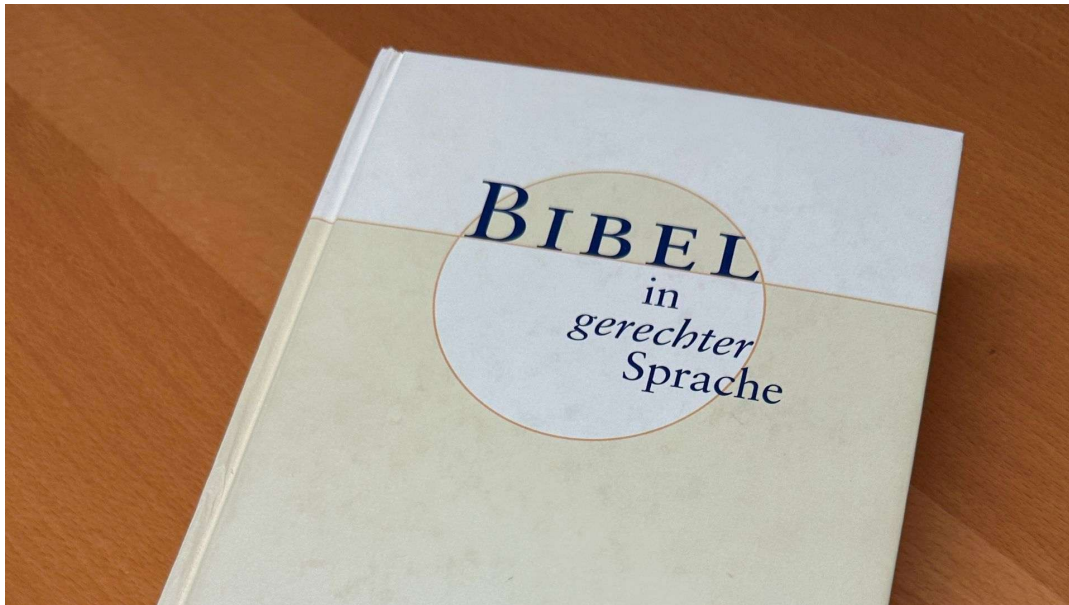




20 Jahre Bibel in gerechter Sprache: Drei Veranstaltungen eröffnen neue Perspektiven

Die „Bibel in gerechter Sprache“ hat Geburtstag. Vor 20 Jahren, am Reformationstag 2006, wurde sie der Öffentlichkeit vorgestellt und veröffentlicht. Sie ist in mehrfacher Hinsicht „gerecht“: Sie versucht, dem Ursprungstext „gerecht“ zu werden und macht vor allem Frauen in den biblischen Geschichten sichtbar. Diese Bibelübersetzung verwendet vielfältige Gottesnamen und sie geht neue Wege im christlich-jüdischen Dialog, indem auf antijüdische Interpretationen verzichtet wird.

Das Jubiläum wird mit drei Veranstaltungen gefeiert, die unterschiedliche Zugänge eröffnen:

Beim Jubiläumsfest „Diverse Debatten“ am 25. Oktober 2026 in Frankfurt geht es um die Impulse der Bibel in gerechter Sprache für eine vielfältige Theologie heute. Ein Online-Vortrag mit der Neutestamentlerin Professor Dr. Silke Petersen am 19. November 2026 nimmt Maria Magdalena und ihre unterschiedlichen Deutungen in Text und Tradition in den Blick. Und eine Führung durch die Ausstellung „Maria Magdalena: Sin. Pray. Love.“ im Frankfurter Städel Museum am 28. November 2026 führt schließlich mitten hinein in die jahrhundertlange Bild- und Rezeptionsgeschichte dieser außergewöhnlichen biblischen Frau. Alle drei Veranstaltungen laden dazu ein, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was gerechte Sprache von Gott und vom Menschen bedeuten kann.

Diverse Debatten – 20 Jahre Bibel in gerechter Sprache

25. Oktober 2026, 14:00-18:00 Uhr, Friedenskirche Frankfurt

Als die „Bibel in gerechter Sprache“ (BigS) vor 20 Jahren veröffentlicht wurde, hat sie diverse Debatten ausgelöst – und auch heute kann und will sie Debatten über eine



zeitgemäße Sprache anstoßen: Es geht darum, die Impulse, die sie gesetzt hat, weiterzuentwickeln. Jüngere und zukünftige Generationen fühlen sich durch die „ALLE KINDER BIBEL“ mehr angesprochen und queere Menschen erwarten, dass queere Themen in der Gottesanrede aufgegriffen werden. In Workshops und Gesprächen beleuchtet die Veranstaltung „Diverse Debatten – 20 Jahre Bibel in gerechter Sprache“ vielfältige Perspektiven auf Diversität und Theologie am Sonntag, den 25. Oktober 2026, von 14 bis 18 Uhr in der Frankfurter Friedenskirche (Frankenallee 150). Und in der begleitenden Ausstellung „GenderVarianten Digital“ des Bibelhaus ErlebnisMuseums Frankfurt kommen Textforschung & Data Science Gender-Bias in Handschriften des Neuen Testaments auf die Spur: eine Ausstellung zu Geschlechtervielfalt in den antiken Texten der Bibel. Unser Schwesterverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau lädt mit verschiedenen Kooperationspartner*innen alle ein, die sich freuen an Diversität: in Konfession & Religion, in Alter & Geschlecht, in Körper-Farben & Körper-Formen und in Musik. Die Teilnahme an dieser Jubiläums-Veranstaltung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung bitte an: anmeldung@evangelischefrauen.de (Betreff: BigS-Jubiläum).

Maria Magdalena zwischen Text und Tradition – 20 Jahre Bibel in gerechter Sprache
19. November 2026, 19:00-20:30 Uhr, online

Maria Magdalena ist im Johannes-Evangelium sowohl Zeugin der Kreuzigung Jesu wie auch die erste Person, die dem Auferstandenen begegnet. Am Grab erhält sie von Jesus den Auftrag, den anderen von dessen Auferstehung zu verkündigen. In der späteren Rezeptionsgeschichte wird eben diese Maria allerdings viele Verwandlungen durchlaufen: von der büßenden Sünderin in Südfrankreich und der reuigen Prostituierten bis zur Geliebten oder Ehefrau Jesu und Mutter seiner Kinder. Durch diese veränderte Deutung ihrer Person in Religion, Literatur und Kunst wurde die bedeutsame Rolle Maria Magdalenas für das frühe Christentum in den Hintergrund gedrängt. Professorin Dr. Silke Petersen, Mitübersetzerin der Bibel in gerechter Sprache, geht es in ihrem Online-Vortrag „Maria Magdalena zwischen Text und Tradition“ am 19. November 2026, von 19:00-20:30 Uhr um beide Seiten: um die Rezeptionsgeschichte rund um Maria Magdalena sowie um die Herausforderungen einer Übersetzung in „gerechter Sprache“ am Beispiel von Kapitel 20 des Johannes-Evangeliums. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit der Referentin ins Gespräch zu kommen. Eine Veranstaltung der Evangelischen Frauen im Rheinland in Kooperation mit dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau sowie der Stabsstelle Vielfalt und Gender der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Teilnahme an dieser Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird dennoch gebeten, da der Link zur Videokonferenz vorab per E-Mail versendet wird:

<https://www.ebz-rheinland.de/veranstaltungen/theologie-spiritualitaet-weltgebetstag/veranstaltungsdetails/20-jahre-bibel-in-gerechter-sprache-maria-magdalena-zwischen-text-und-tradition>



Evangelische Frauen
im Rheinland

Ausstellungsführung „Maria Magdalena: Sin. Pray. Love.“

**28. November 2026, 14:00 bis 16:30 Uhr (60-minütige Führung von 14:30 bis 15:30 Uhr),
im Frankfurter Städel Museum**

Ergänzend zur Online-Veranstaltung „Maria Magdalena zwischen Text und Tradition – 20 Jahre Bibel in gerechter Sprache“ laden die Evangelischen Frauen im Rheinland in Kooperation mit dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau zu einer exklusiven Gruppenführung durch die Sonderausstellung „Maria Magdalena: Sin. Pray. Love.“ im Frankfurter Städel Museum ein. Das Museum präsentiert erstmals eine umfassende Ausstellung zur außergewöhnlichen Figur der Maria Magdalena. Die Schau zeichnet nach, wie sich ihr Bild im Laufe der Jahrhunderte wandelte – von der Apostelin und treuen Anhängerin Jesu zur Sünderin und asketischen Büsserin, über die ekstatische Heilige bis hin zur modernen, selbstbestimmten Frau als Identifikationsfigur. Mehr als 100 Gemälde, Skulpturen und Grafiken vom Mittelalter bis in die Gegenwart zeigen in der Sonderausstellung die vielfältigen Deutungen der Maria Magdalena.

Die Teilnahme an der Ausstellungsführung kostet 32 Euro (inkl. Eintritt), Anmeldeschluss ist der 23. November 2026. Anmeldung unter <https://www.ebz-rheinland.de/veranstaltungen/theologie-spiritualitaet-weltgebetstag/veranstaltungsdetails/ausstellungsfuehrung-maria-magdalena-sin-pray-love>

KONTAKT

Evangelische Frauen im Rheinland

Andrea Effelsberg

Referentin für Theologie und Weltgebetstag

Ellesdorfer Straße 50 | 53179 Bonn | Telefon: 0228 9541-121

Mail: effelsberg@frauen-rheinland.de

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Evangelischen Frauen im Rheinland e.V. fördern die Frauenarbeit in den Gemeinden und auf landeskirchlicher Ebene. Sie ermutigen Frauen, ihren Glauben vielfältig zu leben und sich mit theologischen und gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen. Dazu werden Frauen geschult und Materialien für die Praxis der Gemeinden veröffentlicht. Landeskirchenweit werden Multiplikatorinnen für die Weltgebetstagsarbeit ausgebildet und Kampagnen durchgeführt.

Die Evangelischen Frauen im Rheinland sind Trägerin von diakonischen Einrichtungen: Tagespflege "Tagesbetreuung Drachenfelsblick" im Haus der Frauenhilfe und Dünenklinik | Evangelische MutterKindKlinik Spiekeroog sowie Trägerin einer staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtung.

www.frauen-rheinland.de